

1. eine „Chronique angoumoise“, faßbar von etwa 877 bis 990, deren Verfasser vielleicht Bischof Hugo I. von Angoulême sei (Hugues de Jarnac, 973—992)¹⁹⁾;
2. eine Biographie des Grafen Wilhelm IV. von Angoulême²⁰⁾;
3. eine „Weltchronik“;
4. eine „byzantinische Chronik“ (!)²¹⁾.

Boussard hat ferner, neben der Chronik Ademars und der HP, noch weitere Texte namhaft gemacht, aus denen man diese verlorenen Quellen erschließen könne. Vor allem die sogenannten „Petites chroniques de Saint-Cybard d'Angoulême“, eine Schrift von 18 Kapiteln recht disparaten Inhalts, der sich aber immer wieder auf das Kloster Saint-Cybard bezieht — überliefert in einer Kopie des ausgehenden 15. Jahrhunderts²²⁾. Da zwischen jenen „Petites chroniques“ und der Fassung V des Ademar enge Zusammenhänge zu bestehen scheinen, spricht Boussard auch V, ohne nähere Begründung, dem Ademar ab und erklärt es zu einer der von Ademar benutzten Quellen. Wenn also Louis Halphen die Textübereinstimmungen, die zwischen einer Chronik aus dem bekannten poitevinischen Kloster Saint-Maixent einerseits, und V andererseits bestehen, als Benutzung einer Ademar-Version durch diese Chronique de Saint-Maixent deutete, so sieht Boussard das Verhältnis der Chronique de Saint-Maixent zur Chronik Ademars ebenso wie das der HP zu Ademar: Nicht Abhängigkeit, sondern Benützung einer gemeinsamen Quelle, nur mit dem Unterschied, daß die letztere im Fall der Chro-

ausführlichsten zeitgenössischen Bericht über die Behexung des Grafen Wilhelm von Angoulême durch eine Frau (vgl. unten S. 313 f.), wobei er als Verfasser dieses Berichts jedoch nicht Ademar, sondern jenen hypothetischen Biographen des Grafen Wilhelm vermutet, den, nach seiner Ansicht, Ademar benutzt habe, und dessen Werk uns teils in den Versionen Ademars, teils, und an dieser Stelle besonders vollständig, durch die HP überliefert sei. Dennoch durfte er als Editor nicht einen Text kursiv drucken (= aus der Vorlage wörtlich übernommen), dessen Vorlage gar nicht erhalten ist, ganz abgesehen von dem Irrtum, er befinde sich in Ademars Fassung H.

¹⁹⁾ Boussard S. XXXIX, XLVI f., LV. — Die Hypothese einer größeren Chronik des Angoumois, die sich aus Ademar-Versionen und der HP herauschälen lasse, übernimmt Boussard weitgehend aus der oben Anm. 5 zitierten Studie von J. de la Marinière.

²⁰⁾ Boussard S. LIII ff., vor allem S. LV.

²¹⁾ Boussard S. XLV. Damit noch nicht genug: Der Herausgeber erklärt S. XXXIII zu den kleinen Abschnitten der HP über die Bischöfe Hugo I. und Grimoard, die sich nicht bei Ademar nachweisen lassen, sie beruhten jeweils auf einer (verlorenen) Vita, „sans doute originale“.

²²⁾ Petites chroniques de Saint-Cybard d'Angoulême, p. p. P. de Fleury (1882). Vgl. dazu Boussard S. XXII—XXIV.